

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

7. Ausgabe - 07. September 2013

- › Rückblick  
„90 Jahre Fußball“  
in Wolkenstein – Folge 2
- › Dorfchronik Hilmersdorf
- › Dokumentation  
Die Tausender des  
Erzgebirges
- › Sonderausstellung  
Das Erzgebirge im  
Herbst 1813
- › Erzgebirgische  
Wohlfühlmesse  
im AmbrossGut  
Schönbrunn
- › Veranstaltungen  
in Wolkenstein und  
Umgebung

**Herausgeber und Redaktion:**  
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,  
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,  
Telefon 037369 9444, Fax 9942,  
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,  
Internet: www.druckerei-schuetze.de

**ISSN 2196-1751**

Kostenlose Verteilung an alle  
Haushalte in Wolkenstein und der  
Ortsteile Gehringswalde, Kurbad  
Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf  
und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge  
müssen nicht mit der Meinung von  
Herausgeber und Redaktion überein-  
stimmen. Für Druckfehler übernimmt  
die Druckerei keine Haftung. Nach-  
druck bzw. Weiterverarbeitung der  
Texte und der gestalteten Anzeigen  
ist nur mit ausdrücklicher schrift-  
licher Genehmigung der Druckerei  
gestattet.  
Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet  
sich allein der Auftraggeber verant-  
wortlich.  
Nachdruck und Vervielfältigung,  
auch auszugsweise, nur mit Geneh-  
migung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 05. Oktober  
2013. Redaktions- und  
Anzeigenschluss ist  
der 17. September 2013.  
Bitte geben Sie rechtzeitig  
Ihre Texte und Anzeigen  
ab!



## Schlösser- und Burgenfahrt 2013 „Mittagspause“ in Wolkenstein



Oldtimerfans aus ganz Deutschland trafen sich am 17. August auf Schloß Augustusburg zur traditionellen Schlösser- und Burgen-Fahrt. Bei der 169 km langen Strecke durch das Erzgebirge besuchten Sie auch unseren Ort Wolkenstein. Beteiligt hatten sich ca. 120 Motorradfahrer.





## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!  
Großer Andrang herrschte Mitte August auf dem Schloßplatz. Die Schlösser- und Burgenfahrt mit vielen historischen Motorrädern machte hier Station. Einige Eindrücke davon sehen Sie auf unserer Titelseite. Mehr Bilder davon im Internet: [www.heimatblatt-wolkenstein.de](http://www.heimatblatt-wolkenstein.de).  
Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf berichtet Gudrun Liebl auf Seite 4 und 5 – diesmal zum Thema Alte Schule in Hilmersdorf.

Die Fortsetzung der Dokumentation „Die Tausender des Erzgebirges“ finden Sie auf Seite 6 und 7.

Die Sonderausstellung „Das Erzgebirge im Herbst 1813 Durchzüge, Einquartierungen und Gefechte“ ist noch bis 30. März 2014 zu besichtigen – mehr dazu auf Seite 8.

Verpassen Sie nicht die Wohlfühlmesse „Maßvoll“ im AmbrossGut Schönbrunn am 15. September. Das Programm finden Sie auf Seite 9.

Der Wolkensteiner Jugendtreff veranstaltet am 13. und 14. September zwei Mu-

sikveranstaltungen im Schloßgarten. Ein Bericht dazu auf Seite 10.

Und schon für Ende September vormerken: Herbsttanz und 1. Oktoberfest mit Faßbieranstich des Bürgermeisters im Ratskellersaal Wolkenstein veranstaltet vom Feuerwehrförderverein Wolkenstein. Das Programm finden Sie auf Seite 10.

Es grüßt Sie herzlich die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

## Rückblick auf die Geschichte „90 Jahre Fußball“ in unserer Stadt Wolkenstein von 1923 – 2013

**Folge 2 – bis 1971**  
**von Eberhard Neubert**



*Jugendmannschaft 1957*

*Lothar Arnold, Herbert Zimmermann, Egon Meyer, Horst Schröder, Hans Thiele, Sektionsleiter Gerhard Ufer, Dieter Stohn, Gerd Müller, Peter Uhlig, Bernd Bätz, Eberhard Vogel, Günter Wetzl*

Hoffnungsvolle junge Spieler wie Egon Meyer und Hans Thiele, schafften zuerst den Sprung in die Männermannschaft.

Unsere Jugendmannschaft spielte im Kreis Zschopau die erste Geige. Nachwuchsspiele auf der Sportkampfbahn des Friedens zogen mehr Zuschauer an als die 1. Männermannschaft!

Vier Wolkensteiner Spieler standen zu diesem Zeitpunkt als feste Größen im Kreisauswahlaufgebot.

Fritz Nestler, der sich besonders um den Nachwuchsfußball verdient gemacht hatte, wurde schließlich 1958 einstimmig zum Leiter der Sektion Fußball gewählt.

Endlich, 1962 trug die Nachwuchsarbeit ihre Früchte. Die Leistungen konnten sich sehen lassen.

47 Spiele wurden ausgetragen und auch die Zuschauerzahlen stiegen wieder auf einen Schnitt von mehr als 200 pro Spiel.

Höhepunkt des Spieljahres waren die Hallenkreismeisterschaften in Jahnsbach. Wolkenstein hatte sich mit einer Mischung aus jung und alt in die Herzen der Zuschauer gespielt und war an drei Spieltagen zum Publikumsliebbling geworden. Dieter Liebold erzielte allein im Finale gegen die Gastgeber Jahnsbach drei Bilderbuchtre!

Mit den „alten“ Hasen Christian Kastner und Felix Mainhardt in der Abwehr scheiterten alle Angriffe der Gegner, dadurch wuchsen unsere „Jungen“ über sich hinaus.

Die Freie Presse berichtete in ihrem Sportteil: „Das herrliche Zusammenharmonieren zwischen jung und alt war ausschlaggebend für den Gewinn der Meisterschaft“.

Noch im gleichen Jahr hatte unsere Sektion einen schweren Verlust zu beklagen. Im Anschluss an eine Fußballversammlung verunglückten die beiden Stammspieler Harti Hahn und Lothar Arnold bei einem Motorradunfall tödlich. Das war ein schrecklicher Schock für die Mannschaft



*1. Mannschaft 1967*

*Hunger, Haustein, Kastner, Martin, Lasch, Thiele  
vorn: Weber, C. Meyer, Schneider, Bönisch, E. Meyer*

und darüber hinaus für die gesamte Sportgemeinschaft.

Der unvergessene Sportfreund Christian Kastner, führte von 1950 – 1963 eine Chronik über alle Spielergebnisse und Spielereinsätze der SG Wolkenstein.

Als Vorbild bestritt er selbst 352 Spiele in der 1. Mannschaft und erzielte dabei 303 Tore für Chemie Wolkenstein.

Die Erinnerung an diese Zeit wäre lückenhaft, würde man die Leistung und Verdienste von Herbert Kastner unerwähnt lassen.

Er hat sich als Platzwart durch die Gestaltung unserer Sportstätte ein Denkmal gesetzt.

Als im letzten Punktspiel der Serie 1965/66 Egon Meyer mit seinem Ausgleichstor zum 2:2 in Gelenau den Meistertitel der 2. Kreisklasse nach Wolkenstein holte, war der Aufstieg geschafft.

Im Folgejahr schlug sich die Mannschaft auch in der 1. Kreisklasse sehr gut und als das Kunststück gelang, den Liga-Auswahlstürmer Armin Müller als Spielertrainer nach Wolkenstein zu holen, sollte das von großer Bedeutung werden.

Mit Beginn des Spieljahres 1968/69 wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Es begann die bisher erfolgreichste Zeit in der Wolkensteiner Fußballgeschichte.

Als aus gesundheitlichen Gründen Fritz Nestler nach verdienstvollem Wirken aus seinem Amt schied, wurde Eberhard Neubert zum neuen Sektionsleiter gewählt. Eine erfolgreiche Vereinspolitik, zu der Walter Seidel als Hauptsponsor die Grundlage schaffte, war der Schlüssel zum Erfolg.

Die Mannschaft wurde Meister der 1. Kreisklasse, Kreispokalsieger und schaffte nach erfolgreichen Aufstiegsspielen gegen Aue, Schwarzenberg und Neudorf den Aufstieg in die Bezirksklasse. Es folgte im gleichen Jahr der Gewinn des Turniers zur Teilnahme am V. Deutschen Turn- und Sportfest in Leipzig, welches das Team vom 25. – 28.07.1969 miterleben durfte.

Das waren Erfolge, mit denen die sogenannte „Seidel-Elf“ weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt wurde und seine zahlreichen Anhänger durch großartige Leistungen begeisterte.

Die erfolgreiche Elf konnte sich dann personell durch Jürgen Martin vom FCK sowie Roland Süß, Volker Tappert und Christian Weber nochmals entscheidend verstärken und gehörte somit zu den einflussreichsten Mannschaften des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (Chemnitz).

Mit dem Vizemeistertitel im Spieljahr 1970/71 unterstrich die Mannschaft eindrucksvoll ihre Spielstärke.

Vorbereitungsspiele gegen Oberligamannschaften wie Dynamo Dresden, Lok Zwickau und Wismut Aue lockten bis zu 3.000 Zuschauer aus dem Umfeld nach Wolkenstein.

Im Spitzenspiel beim 2:1 Sieg im Olbernhauer Stadion trug Chemie-Wolkenstein zum neuen Zuschauerrekord in der Bezirksklasse bei. 1.500 Fußball-Fans bildeten eine eindrucksvolle Kulisse bei dieser unvergessenen Begegnung. Kapitän Armin Müller erzielte beide Treffer.

Solche Siege haben Wolkensteins Fußball außerordentlich populär gemacht.

Um so größer war der Schock aller Fußballanhänger als der erfolgreiche Trainer Armin Müller, viel zu früh, im Alter von 49 Jahren plötzlich verstarb.

Sportlehrer Hans Thiele, der die meisten Spiele für unseren Verein bestritten hat und dabei auch an der Spitze der ewigen Torschützenliste steht, übernahm fortan das Amt des Trainers.

...  
weiter geht es in der nächsten Ausgabe



*Kreismeister, Pokalsieger, Aufsteiger zur Bezirksklasse und Teilnehmer am Deutschen Turn- und Sportfest 1969*

*Sektionsleiter E. Neubert, J. Muhr, H. Hunger, F. Martin, Chr. Meyer, R. Buschbeck, D. Liebold, H. Lasch, K. Löser, Mannschaftsleiter. Chr. Kastner, K. Nestler, A. Müller, R. Bönisch, W. Schindler, E. Meyer, H. Thiele*



*Zuschauerkulisse gegen Dresden*



## Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert

Ich, die Dorfchronik von Hilmersdorf habe viel zu erzählen. Seit 1995 bin ich in der „Alten Schule“ in Hilmersdorf, Straße des Friedens 75, zu Hause. Meine Mitbewohner sind die Feuerwehr Hilmersdorf, die Turnhalle des Sportvereins Blau-Weiß Hilmersdorf und die Familie Stelzig.

Als Erstes möchte ich von den ersten Jahren der „Alten Schule“ berichten:



1. Schulfest 1912 im Hintergrund die Schule

2. Schulfest 1928,  
Festplatz neben Friedhof  
(heute Schubert-Feld)



Schulklasse 1901

- 1886 wurde die Schule gebaut
- 1887 Einzug in die neue Schule
- 1912 1. Schulfest
- 1921 Betsaal wird zur Turnhalle umgebaut
- 1928 2. Schulfest – der Festplatz befand sich neben dem Friedhof (heute Schubert-Feld)
- 1929 Lehrer Fritz Kunze kommt nach Hilmersdorf er heiratet Gertrud Oehm, zwei Kinder Annelies und Klaus
- 1930 Wandertag mit Lehrer Kunze zur Drei-Brüder-Höhe
- 1933 Lehrer Rudolf Riesel kommt nach Hilmersdorf wird er Schulleiter
- 1935 Lehrer Walter Koch kommt nach Hilmersdorf
- 1937 3. Schulfest – Die gesamte künstlerische Gestaltung lag in den Händen von Lehrer Walter Koch
- 1939 Lehrer von Hilmersdorf wurden zum Kriegsdienst eingezogen

Im Krieg gefallen: Schulleiter Rudolf Riesel, Fritz Kunze, Gerhard Lifke, Walter Koch





1929 Zwei Schulklassen mit dem neuen Lehrer Fritz Kunze



Schulgebäude  
im Jahre 1933



1930 Wandertag mit Lehrer Kunze und zwei Schulklassen  
im Hintergrund die Drei-Brüder-Höhe

In der nächsten Ausgabe plaudere ich weiter.  
Aufgeschrieben von Gudrun Liebl – Heimatstube Hilmersdorf

Weitere Angaben sind in der Dorfchronik Hilmersdorf zu lesen  
unter – Chronik der Schule Hilmersdorf/Gehringwalde, erstellt  
von Wolfgang Reuter und Telebüro Haase Hilmersdorf



Zuckertütenbaum in der  
Turnhalle 1933



Aufführung Theaterstück mit Schulkindern im Gasthof  
Hilmersdorf zum 3. Schulfest im Juli 1937

## Veranstaltungstipps September / Oktober 2013 in Wolkenstein und Umgebung

08.09., 10:00 Uhr  
**Tag des offenen Denkmals**  
„Jenseits des Guten und Schönen  
unbequeme Denkmale?“  
Schloss Wolkenstein

15.09., 10:00–18:00 Uhr  
**MASSVOLL –**  
**Erzgebirgische Wohlfühlmesse**  
im AmbrossGut Schönbrunn –  
Programm auf Seite 9

18.09., 14:00 Uhr  
**Wanderung** – Treff am Erzgebirgshof ver-  
anstaltet vom SV 1961 Gehringwalde  
Evtl. Änderungen werden rechtzeitig durch  
Aushang und / oder Flyer bekanntgegeben.

25.09., 09:30 Uhr  
**Themen-Wanderung:**  
Kräuter am Wegesrand 5 km  
Schloss Wolkenstein

27.09., 09:30 Uhr  
**Themen-Wanderung:**  
Herbstfärbung 10 km  
Schloss Wolkenstein

28.09., 19:00 Uhr  
**7. Herbsttanz** – Seite 10

29.09., 13:30 Uhr  
**Wandertag** – Treff am Erzgebirgshof ver-  
anstaltet vom SV 1961 Gehringwalde  
Evtl. Änderungen werden rechtzeitig durch  
Aushang und / oder Flyer bekanntgegeben.

02.10., 18:00 Uhr  
**Oktoberfest** – Seite 10

05.10., 18:00 Uhr  
**Saunafest**  
Silber-Therme Warmbad  
Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad  
Wolkenstein GmbH

06.10., 10:00 Uhr  
**1. Glockenläuten**  
zum Erntedank- und Kirchweihfest

06.10., 11:00 – 18:00 Uhr  
**Erntedank- und Kartoffelfest**  
im AmbrossGut Schönbrunn



## Die Tausender des Erzgebirges

### Artikel 6 – Wurzelberg, Gifhüttenberg und Hirschfalz

*Eine Dokumentation von Frieder Berger aus Wolkenstein*



*Im Vordergrund Wurzelberg, Blick von der Altpählaer Straße*

Sind diese, in vielen Karten verzeichneten Berge, überhaupt Erhebungen nach der Definition Berg? Oder muss die Auslegung dieses Begriffes hinterfragt werden?

Bei der Erkundung der Berge im Fichtelbergmassiv fiel auf, dass drei Erhebungen eigentlich im Sinne der Definition nicht als Berge bezeichnet werden können. Gemeinsam haben sie steile Anstiege von drei Seiten, dazu ein mehr oder weniger auslaufendes Plateau und anschließend einen in südliche Richtung weiterführenden Anstieg zum Fichtelberg.

#### *Schutzhütte am Ausrückeweg*



Am deutlichsten wird dies beim Gifhüttenberg, den man über den Ausrückeweg ab Parkplatz Rotes Vorwerk nach etwa 1.600 m erreicht. Dort befindet sich eine Weggabelung, die sogenannte Ausrücke mit einer Höhe von knapp 1.050 m über NN. Auf der Hälfte dieser Wegstrecke befindet sich ein sehr schöner Aussichtspunkt mit einer Wanderhütte. Von dort hat man einen herrlichen Blick in nördliche Richtung mit Bärenstein und Pöhlberg. Der Gifhüttenberg ist ein ausgedehntes Plateau mit Moorflächen, Nadelbäumen und Sträuchern. Eine deutlich sichtbare

Erhöhung ist kaum erkennbar, die Höhenlage wird in einigen Karten mit 1.041 m angegeben, andere weisen die Höhe 1.048 m aus. Eine genaue Höhe dürfte auf Grund der gegebenen Umstände nur schwer möglich sein.

Weiter führt der Weg ab diesem Punkt über den Hirschfalzweg Richtung Hirschfalzstraße.

Vorsicht, in einigen Karten sind die Bezeichnungen vertauscht.



*Wegweiser an der Ausrücke*

Nach 400 m erreicht man die Zschopauer Hütte, dann die erste Hirschfalzhütte nach etwa 700 m. Die angegebene Höhe von 1.065 m über NN entspricht hier den Gegebenheiten.

Kurz davor liegt die Hirschfalz, ein kleines Plateau, welches sich in nordwestliche Richtung ausdehnt. Am Steilabfall zur Großen Mittweida, einem Zufluß zur Zschopau, befinden sich eine Reihe kleiner Felsen aus Glimmerschiefer. Ein Begehen dieses Gebietes ist aber nur mit großer Vorsicht und geeignetem Schuhwerk zu empfehlen.

Obwohl die Hirschfalz in einigen Karten mit 1.043 m eingetragen ist, ist der Verfasser der Meinung, dass dieses Plateau auf keinen Fall zu den Tausender-Bergen zu zählen ist.

Nach weiteren 500 m liegt links eine zweite Hirschfalzhütte, diese hinterlässt aber einen recht gebrechlichen Eindruck, eine Rast ist darin nur mit Vorsicht zu genießen.

Um zum Wurzelberg zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten. Von der ersten Hirschfalzhütte läuft man ca. 100 m zurück und erreicht über eine Querung den Krömerweg, der nach weiteren 600 m die schon erwähnte Große Mittweida schnei-





Auf dem Plateau des Gifhüttenberges

det und dann zum Kästnerweg wird. Über den Proviantweg, der nach etwa einem Kilometer rechts vom Kästnerweg abbiegt, erreicht der Wanderer nach ca. 500 m den Wurzelberg. Die andere Möglichkeit wäre weiter ab der zweiten Hütte bis Sudetenweg. Danach ab der Bächelhütte und dem Proviantweg bis zum Wurzelberg. Gute Kartenkenntnisse sind dafür aber Voraussetzung, sonst läuft man an diesem Plateau vorbei, ohne den Wurzelberg zu finden.

Hier finden wir, ähnlich wie beim Gifhüttenberg ein Plateau, welches durchweg mit Nadelwald bewachsen ist. Die in einigen Karten angegebene Höhe von 1.031

m über NN kann nicht genau festgelegt werden, eine klar sichtbare Erhebung sieht man nur von der Altpöhlaer Straße. Beim Blick auf den Wurzelberg von dieser Stelle, kann der Wanderfreund deutliche Höhenunterschiede ausmachen. Diese können aber auch auf den Fichtenwuchs zurück zu führen sein, der auf Grund des Alters dieser Bäume unterschiedlich ausfällt. Im Hintergrund kann man den Steilanstieg zum kleinen Fichtelberg klar erkennen.

Die genaue Festlegung dieser Erhebung ist sehr schwierig. In fast jeder Karte ist er an einer anderen Stelle eingetragen, auch die Höhenangaben sind unterschiedlich.

Neue Hirschfalzhütte



Eine Erklärung gäbe es noch. Etwas weiter südwestlich, ungefähr 700 m vom Brandberg entfernt befindet sich eine Erhebung, die nur in genauen Karten eingetragen ist. Vielleicht haben unsere Vorfahren auch diese Stelle mit den Namen Wurzelberg versehen, dann wäre er aber 1.053 m hoch.

#### WANDERTIPPS UND BEMERKENSWERTES

##### Wanderung zu den drei Plateaus !

Ausgangspunkt – Parkplatz Skistadion – Fichtelbergstraße Richtung Fichtelberg – nach 200 m links abbiegen – Trainingsstrecke Hirschfalzstraße – nach 1 km Übergang zum Hirschfalzweg – Hirschfalzhütte (alt) – neue Hirschfalzhütte – Zschopauer Hütte – nach ca. 1.600 m Ausrücke und Gifhüttenberg – links abbiegen – Ausrückeweg – nach 1.500 m links auf Joachimsthaler Straße einbiegen – nach ca. 1.200 m Wurzelbergstraße – Proviantweg nach 700 m – Wurzelberg – auf Proviantweg bis Bächelhütte – alte Bächelstraße zurück zum Parkplatz

Länge – ca. 9 km

Geläuf – Asphalt, Schotter, Waldwege

Schwierigkeitsgrad – schwer

Dauer der Wanderung – ca. 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten – Sachsenbaude

Bemerkenswerte Punkte – Hirschfalzfelsen

#### Nächste Bergtouren zu den 1.000ern im Erzgebirge

**Samstag, 14.09.2013**

**Samstag, 28.09.2013**

Vortrag über die 1.000er am

**7. September – 16:00 Uhr**

**in der Baldauf-Villa**

**Marienberg**

Interessenten melden sich bei  
Frieder Berger, Telefon 037369 9682,  
E-Mail: confrieder@gmx.de



Zur Sonderausstellung

## „Das Erzgebirge im Herbst 1813 Durchzüge, Einquartierungen und Gefechte“

noch bis 30. März 2014 zu besichtigen

Nunmehr trennen uns 200 Jahre von den Ereignissen des Jahres 1813.

Mit dem Untergang der Grande Armée des Kaisers N I. in Rußland 1812, wollte Napoleon noch lange nicht seine Herrschaftsansprüche über das feudale, marode Europa, in dem sich nunmehr nationalstaatliche Strukturen entwickeln wollten, aufgeben. Nach seiner eiligen Rückkehr aus dem „ungastlichen“ Rußland formierte er auf gewohnter genialer Art und Weise ein neues Heer. Die Verluste des Rußlandfeldzuges, vor allem an Unteroffizieren, die als erfahrene Ausbilder unentbehrlich waren, zeigte sich schon bald verheerend. Noch zeichnete Napoleon mit durchdachter und dem Gegner weit überlegener Übersicht aus. Siege bei Großgörschen und Bautzen im Mai 1813 wurden aber zu teuer erkauft.

Auch der Waffenstillstand von Poischwitz bei Jauer (Schlesien), der das Heranführen von Kräften aus Spanien, der Kanalküste, etc. für Napoleon ermöglichen sollten, stärkte jedoch eher das Lager der Verbündeten Russen und Preußen; vor allem durch den Beitritt Österreichs in die Allianz.



Stein an der linken Straßenseite B 174 vor dem ehem. Güterbahnhof Marienberg/Gelobtland Richtung Reitzenhain – Heeresstraße der Hauptarmee der Verbündeten 1813

Der Gegner legte eine neue Taktik vor, die der Zermürbung durch Ausweichen einer vorzeitigen Hauptschlacht zu Tage trat.

Der Herbstfeldzug mit neuer Kräftekonstellation zeigte mit dem Höhepunkt der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. – 19. Oktober den Untergang des Siegesternes Napoleons an.

Die Völker Europas, die sich als Befreite und Sieger wähten, fielen aber in eine neue Unfreiheit zurück. Geblieben ist, dass Napoleon den feudalen Häuptern Europas solche Schläge erteilte, von denen sie sich nie wieder erholten.

Letztendlich hatte ein neues Zeitalter begonnen. ■



## Das „Grenadierbataillon von Spiegel“ e. V.



Gefangennahme von Marodeuren durch die herbei geeilten Grenadiere

Am 13. und 14. Juli 2013 fand im „Dörfchen“ vor dem Schloß Wolkenstein ein historisch getreuer Überfall durch Marodeure à la 1813 statt.

Das Grenadierbataillon v. Spiegel hat im Jubiläumsjahr der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 eine ganze Reihe von Veranstaltungen mit vielen europäischen Uniformgruppen zu absolvieren.

23. bis 25. August in Großbeeren bei Berlin

31. August in Chlumez (Kulm) bei Ústí nad Labem

06. bis 08. September in Dennewitz bei Jüterbog und der absolute Höhepunkt des Jahres findet vom 17. bis 20. Oktober vor Leipzig statt.

Bereits am 13. Oktober setzt sich eine sächsische Truppe mit unseren Grenadieren von Torgau in Richtung Leipzig per Fußmarsch in Bewegung, um am 16. Oktober rechtzeitig zum Beginn der großen Völkerschlacht dabei zu sein.

Seit einem Jahr begleitet ein Filmteam des MDR unsere Grenadiere und befreundete Einheiten in voller Aktion.

Jeweils donnerstags, am 19. September „Aufbruch“; am 26. September „Marsch“; am 03. Oktober „Vor der Schlacht“ und am 10. Oktober „Die Schlacht“ im MDR-Fernsehen um 19:50 Uhr. ■

Von der Marketenderie aus wird die Gefangennahme der Marodeure beobachtet

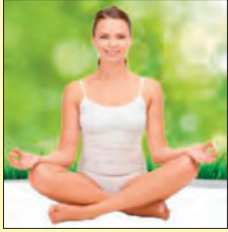




## MASSVOLL – Erzgebirgische Wohlfühlmesse

15.09.2013

Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr



Das Maß ist voll – denkt sich der Mensch: die Hektik, der Stress, die Anonymität – schlechte Lebensbedingungen – bis zum Burn-Out.

Wir sehnen uns nach Besinnung und Erholung. Wir wollen uns wohlfühlen, unsere Mitte finden und genießen – alles im rechten Maß im Einklang mit unseren Nächsten, der Natur und vor allem mit uns selbst.

„MASSVOLL“ - ist eine Botschaft.

Diese zu verbreiten und den Menschen vielfältige Möglichkeiten zur Steigerung der Lebensqualität zu zeigen, veranstalten wir am 15.09.2013 ab 10:00 Uhr auf dem AmbrossGut in Wolkenstein Orts- teil Schönbrunn die erste erzgebirgische Wohlfühlmesse.

Wir präsentieren unseren Besuchern abwechslungsreiche Angebote zur Gesund-

erhaltung durch Ernährung, Bewegung, Naturerlebnis und Wellness, die ein optimistisches Lebensgefühl vermitteln und konkrete Lösungsvorschläge für gesundheitliche Probleme bereit halten.

Programm:

**10:00 Uhr Eröffnung**

10:15 – 11:00 Uhr

**Eröffnungskonzert ars nova Musikschule**

11:00 – 11:30 Uhr

**Vortrag: Burn-Out-Prävention**

Ramona Streckenbach

11:30 – 14:00 Uhr

**Unterhaltung mit DJ Klimperkiste**

14:00 – 15:00 Uhr

**Showgarde Jumpcrew Borstendorf**

(Showacts, Tanz, Akrobatik, Jumpstyle, Kindertanzgruppen)

15:15 – 15:45 Uhr

**Vortrag:**

**„E-Bike – das Fahrrad der Zukunft“**

Stefan Weinhold

16:00 – 16:30 und 17:00 – 17:30 Uhr

**Gudrun Lange**

14.09.2013, 9:00-17:00 Uhr

## Regional? – Natürlich! – Naturmarkt in Pobershau

Der Landschaftspflege-



verband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt traditionell zur Pobershauer Kir- mes zum Naturmarkt ein. Auf dem Fest- platz bieten rund 50 Anbieter aus der regionalen Direktvermarktung ihre Wa- ren an. Dabei kann den Handwerkern bei ihrer Tätigkeit über die Schulter ge- schaut werden. An den Verkaufsstän- den werden neben Gemüse, Honig, Zie- genkäse, Fleisch- und Wurstwaren vom Wild unter anderem auch kaltgepresste Öle, Pflanzen und Gehölze angeboten. Ein besonderer Blickfang mit Kuschel- faktor sind die Alpakas vom Schindler- hof Lengefeld.

Für die musikalische Umrahmung sorgt ab 14:00 Uhr die Bergkapelle Pobershau.

Info 03735 66812-31 oder [www.lpv-pobershau.de](http://www.lpv-pobershau.de)

## Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

**MONATSSPRUCH AUGUST:**

*Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.*

*Psalm 30, 12*

<b>08. SEPTEMBER – TAG DES OFFENEN DENKMALS</b> Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Norbert Braumüller, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Regel, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst, Angela Modes
<b>14. SEPTEMBER – TAUFSAMSTAG</b> Dankopfer: eigene Gemeinde			14:00 Uhr Taufgottesdienst, Pfarrer Fuß
<b>15. SEPTEMBER – 16. SONNTAG NACH TRINITATIS</b> Dankopfer: Ausländer- Aussiedlerarbeit der LK	Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Start der KonfiZeit, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
<b>22. SEPTEMBER – 17. SONNTAG NACH TRINITATIS</b> Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Wenzel, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:30 Uhr Gospel-Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Familienstunde
<b>29. SEPTEMBER – MICHAELISTAG</b> Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	17:00 Uhr Mehr Licht Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Die Erntegaben werden am Samstag, dem 5. Oktober von 09.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr in der Kirche Schönbrunn – sowie von 14:00 – 17:00 Uhr in der St. Bartholomäuskirche Wolkenstein, bzw. Kapelle Hilmersdorf angenommen.			
<b>06. OKTOBER – ERNTEDANKFEST</b> Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih und Erntedankfest mit Einläuten der neuen Glocken, anschließend Kartoffelfest im AmbrossGut	10:00 Uhr Erntedankfestgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Erntedankfestgottesdienst



## Wolkensteiner Jugendtreff e. V.

Vom 19.07. bis 21.07. fanden unsere dies-jährigen Sport- und Funtage statt. Dank bestem Sommerwetter, wieder toller Beteiligung aller Mannschaften und einer sehr guten Besucherresonanz, blicken wir auf drei durchweg gelungene Tage zurück. Danke nochmals allen Jugendclubmitgliedern, Helfern und Sponsoren, die uns dieses Jahr unterstützt haben. 2014 feiern wir dann Jubiläum. Die dann mittlerweile 10. Sport- und Funtage sollte sich jeder vormerken. Die Planungen dazu laufen bereits.

Wir möchten alle am 13.09. und 14.09. in den Schloßgarten einladen. Am Samstag, den 14.09., veranstalten wir das erste Burning Castle Open Air. Ab 17:00 spielen mehrere Bands live. Für fast jeden Geschmack ist etwas dabei. Das sollte keiner verpassen. Der Freitag kommt unseren Freunden vom Partnerjugendclub aus Kohren-Sahlis zu Gute, deren Sportstätte vom Hochwasser zerstört wurde. Musikalisch



steht unser Bruno mit seiner Disko Oldiebox, Livemusik mit Lutz von Kredos und DJ Ron Da Rush auf dem Programm. Die Höhe des Eintritts an diesem Abend legt jeder selbst fest. Der Gesamterlös daraus geht in voller Höhe dem Sportverein aus Kohren-Sahlis zu Gute.



Ihr alle seit recht herzlich eingeladen, ein tolles Wochenende mit jeder Menge Musik, bei tollen Getränken und leckerem Essen, gemeinsam mit uns zu feiern. Und das noch für einen Guten Zweck.

Der Wolkensteiner Jugendtreff e. V. ■

## Der Feuerwehrförderrverein Wolkenstein lädt ein!



Am 28. September laden die Mitglieder des Feuerwehrförderrvereins wieder einmal alle Bürger der Stadt Wolkenstein und Ihren Ortsteilen in den Ratskellersaal Wolkenstein ein.

Zum mittlerweile 7. Herbsttanz wird uns die Band G-PUNKT beweisen, dass es auch unsere Thüringischen Landesnachbarn verstehen, Jung und Alt musikalisch gleichermaßen zu begeistern.

Einige kleine Kostproben sind auch auf ihrer Internetseite [www.g-punkt-band.de](http://www.g-punkt-band.de) zu sehen und zu hören. Wobei die Qualität dieser großartigen Coverband LIVE erst richtig zur Geltung kommt.

Einlass in den Ratskellersaal wird an diesem Samstagabend 19:00 Uhr sein. An der Abendkasse sind die Tickets für 10,00 EUR zu bekommen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, auch wirklich noch eine Eintrittskarte zu bekommen, kann diese ab 01. September auch bei Rene Riedel im „Marktgewölbe“ oder bei Lars Neubert, Rosenweg 8 im Vorverkauf für 8,00 EUR zu erwerben. Nur 4 Tage später findet das nächste Highlight am gleichen Ort statt. Zum ersten mal heißt es am 02. Oktober im Ratskellersaal Wolkenstein: „O’zapft is!!!“

Der Feuerwehrförderrverein veranstaltet das „1. Wolkensteiner Oktoberfest“ mit allem was dazugehört: Weißbier, Haxen, Brezen, Blasmusik usw.

### Programm

ab 18:00 Uhr Einlass  
19:00 Uhr Eröffnung Oktoberfest mit Fassbieranstich durch unseren Bürgermeister Wolfram Liebing  
anschließend sorgen der „Bergmännische Musikverein Jöhstadt-Grumbach“ und „DJ Klimperkiste“ für hervorragende Unterhaltung



Eintritt: Vorverkauf 4,00 EUR (ebenfalls bei Rene Riedel im „Marktgewölbe“ oder bei Lars Neubert, Rosenweg 8)  
Abendkasse 5,00 EUR

Wer in bayerischer Tracht erscheint erhält kostenlosen Eintritt!!!

Der Feuerwehrförderrverein Wolkenstein e. V. freut sich jetzt schon auf alle Gäste ■





**SICHERN SIE SICH  
5 JAHRE GARANTIE**  
bei Kauf einer Ariens Fräse  
bis 15. November 2013

Nähere Informationen bei Ihrem Händler



**Freie Bahn im Schnee: Jetzt  
mit verlängerter Garantie**

Wir beraten Sie gern!



**MOTORGERÄTE/ METALLBAU**  
Andreas Riedel  
Hauptstraße 42 B  
09429 Wolkenstein/ OT Gehringswalde  
Tel.: 037369/9964 Fax: 037369/88800  
motorgeraete.riedel@arcor.de  
www.motor-riedel.de

## Bitte helfen Sie mit!

Spendenaufwurf zum Wiederaufbau des am 21.08.2013 abgebrannten Huthauses des Bergbauvereins St. Briceus Geyersdorf

Gewerkschaft St. Briceus e. V.  
Konto-Nr.: 3318005591  
BLZ: 87054000  
Erzgebirgssparkasse  
Verwendungszweck „Kau“

Mit einem herzlichen  
GLÜCK AUF!



Der Verein „Gewerkschaft St. Briceus“  
gegründet und betrieben von Bürgern der Stadt Wolkenstein

Briefe, Karten, Blumen,  
Geschenke und persönliche Worte  
haben unsere Hochzeit zu einem  
unvergesslichen Tag werden lassen.

Wir sagen ganz herzlich

**Danke!**

Stefan und Stephanie Bäcker

Falkenbach, Juli 2013

**Vielen Dank**  
für die zahlreichen  
Glückwünsche und  
Geschenke zu  
meinem Schulanfang.

**Danke an alle, die  
meinen ersten Schultag  
zu einem unvergesslichen  
Tag gemacht haben.**

**Rocco Telian**

Wolkenstein, August 2013



**36r Dachdeckermeister  
Kai Schmeiser**

Marienberger Straße 7 · 09429 Wolkenstein  
Telefon: 037369 87866 · Fax: 845935  
Funk: 0173 8707163



- Dacheindeckungen aller Art
- Gerüstbau · Dachklempnerei
- Abdichtungen · Fassade · Zimmerei

**ELEKTRO-  
TECHNIK**  **RICHTER** GbR

[www.elektrotechnik-richter.com](http://www.elektrotechnik-richter.com)  
Verkauf - Service - Reparatur

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Mi, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr  
Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag jeden 1. + 3. im Monat 9.30 - 11.30 Uhr

**Hausgeräte & Service**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 21 · 09405 Zschopau  
Telefon 03725 81556





**Haushalt- Kleingeräte + Großgeräte**





## *Vielen Dank*

für die lieben Glückwünsche  
und schönen Geschenke  
anlässlich unserer Hochzeit.



*Jörg &  
Susan Uhlig*

♥ 13.07.2013



## **Malermeister Bernd Merkel**

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadengestaltung  
Vollwärmeschutz • Fußbodenlegearbeiten

### **MALERGE SCHÄFT**

Hauptstraße 20, OT Gehringwalde • 09429 Wolkenstein

Telefon 037369 5949

[www.malermeister-merkel.de](http://www.malermeister-merkel.de)

Hier könnte der Text für Ihre Anzeige stehen!  
Anzeigen unter **Telefon 037369 9444**



## **Apfelannahme**

**vom 09.09.  
bis 30.10.2013**

**Mo – Mi**  
9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr  
**Sa** 13 - 18 Uhr

**Kleiner Hinweis:**  
Wir verarbeiten reife, gesunde  
Äpfel (keine Augustäpfel)  
mit einem Mindestdurchmesser  
von 5 cm.



**Sachsenland**  
Sachsenland Fruchtquell GmbH  
Marienberger Straße 57  
09429 Wolkenstein  
Telefon 037369 1370  
[www.sachsenland-fruchtquell.de](http://www.sachsenland-fruchtquell.de)

Helle, freundliche, sanierte Wohnung im Zentrum von Wolkenstein zu vermieten. Abstellmöglichkeit für Fahrräder, Wäscheboden, Bodenkammer und Gartennutzung inklusive.

Vierraumwohnung 93 m<sup>2</sup> (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Abstellkammer, zwei Kinderzimmer und zwei Bäder). 390,00 EUR zuzüglich Nebenkosten.

Eckart Lämmel, Telefon 0174 9099766



## **Gaststätte Zum Schloßberg Wolkenstein**

Wir laden herzlich ein zur

# **Fischwoche**



**vom 02.10. bis 20.10.2013**

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag ab 11:00 Uhr

## **Süß- und Meerwasserfische**



in die Gaststätte „Zum Schloßberg“  
Schloßplatz 7 · 09429 Wolkenstein  
Ihre Familie Heiko Keller

**Reservierung bitte unter  
Telefon (03 73 69) 889 63  
[www.schlossberg-wolkenstein.de](http://www.schlossberg-wolkenstein.de)**